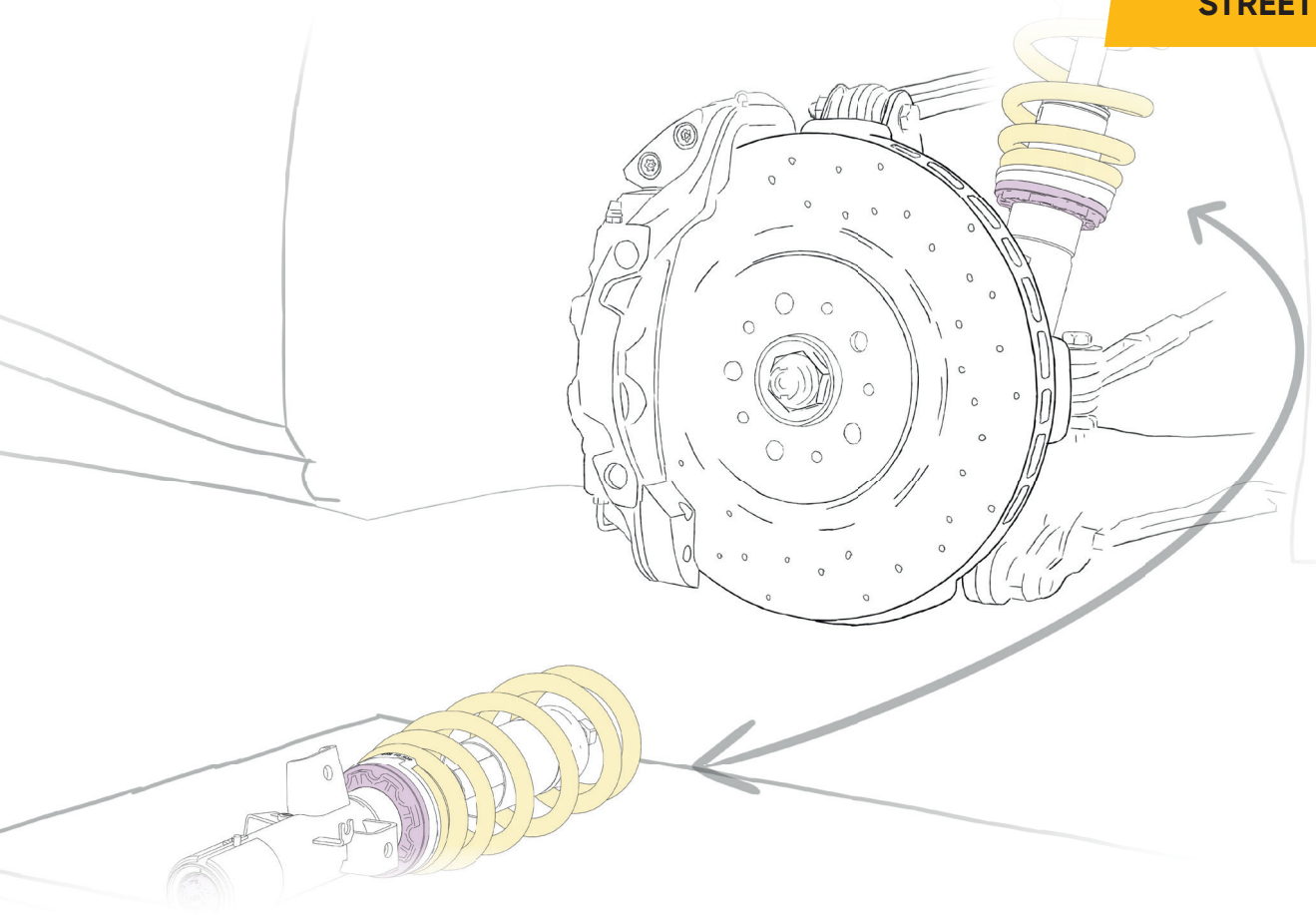
STREET COMFORT



* Schematische Darstellung

EINBAUANLEITUNG

INSTALLATION INSTRUCTIONS

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

HERSTELLER / MANUFACTURER

KW automotive GmbH
Aspachweg 14
74427 Fichtenberg, Germany

Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 96 30 - 191
info@KWautomotive.de

EINBAUHINWEISE

Vor der Fahrwerksmontage ist folgendes in jedem Fall zu beachten:

- **Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen.**
- **Die zu verbauenden Teile müssen mit dem Gutachten übereinstimmen.**
- **Alle spezifischen Montageanweisungen sind genau einzuhalten.**

Bei der Entwicklung von KW Gewindefahrwerken wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern in dieser Anleitung nachfolgend nicht abweichend beschrieben, werden alle Fahrwerkselemente analog zur Serienmontage aus- und eingebaut.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Einbauanleitungen unter www.kwsuspensions.de

INSTALLATION INSTRUCTIONS

Before beginning installation, please read the following carefully:

- ***The certificate must match the technical data of the vehicle.***
- ***The parts to be installed must correspond with the certificate.***
- ***All specific installation instructions must be strictly followed.***

KW Coilovers for automobile suspensions are designed for easy installation. Unless otherwise specified in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the original factory assembly procedure. At the time of printing all instructions and specifications are correct. All rights to make changes are reserved. Please check with your local KW dealer or the KW website www.kwsuspensions.com (US-program only) www.kwsuspensions.de (European program) for the latest updates.

© KWautomotive GmbH

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Fahrwerkskomponenten sind sicherheitsrelevante Bauteile, die entscheidend für die Sicherheit des Fahrzeugs und seiner Insassen sind. Diese Bauteile sind ausschließlich für das jeweils angegebene Fahrzeugmodell zugelassen und dürfen weder verändert noch modifiziert werden. Die Montage sämtlicher Fahrwerkskomponenten darf nur von geschultem Personal unter Verwendung geeigneter Werkzeuge durchgeführt werden. Unsachgemäße Änderungen oder Verwendungen führen zum Erlöschen der Gewährleistung und können dazu führen, dass die Person, die das Produkt verwendet, für Schäden an Personen oder Sachwerten haftbar gemacht wird.

Gefahr

Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinen Fall zerlegt werden. Dämpfer stehen unter Druck. Explosionsgefahr!

Für die Montage sind spezielle Werkzeuge und fundiertes Fachwissen zwingend erforderlich.

Die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten sind in jedem Fall strikt einzuhalten.

Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!

Eine unsachgemäße Montage oder fehlerhafte Handhabung kann schwerwiegende Folgen haben, darunter:
Kontrollverlust über das Fahrzeug, schwere Unfälle oder erhebliche Schäden an Personen und Sachwerten.

Der Hersteller schließt jegliche Haftung für Schäden oder Verletzungen aus, die durch unsachgemäße Montage, fehlerhafte Handhabung oder Abweichungen von den Montageanweisungen entstehen.

Bewahren Sie Kleinteile, Verpackungsmaterialien und scharfkantige Gegenstände unbedingt außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Es besteht eine erhebliche Verletzungs- und Erstickungsgefahr.

Warnung

Die Fahrwerksmontage sollte ausschließlich auf geeigneten und geprüften Hebebühnen erfolgen.

Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist es mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern. Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mit Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herabsenken zu sichern!

Die originalen Fahrwerkskomponenten sind analog zur Serienmontage fachgerecht zu demontieren.

Für Demontage und Montage sind geeignete, fachgerechte Werkzeuge zu verwenden.

Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen ausschließlich mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Die Verwendung eines Schlagschraubers ist untersagt.

Die Kolbenstange darf niemals mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden, da selbst kleinste Oberflächenverletzungen zu einem Defekt und zum Gewährleistungsausschluss führen können.

Alle Schraubverbindungen, für die in dieser Anleitung keine abweichenden Angaben gemacht werden, sind unverändert auszuführen.

Vor der Montage müssen alle Achsteile gründlich gereinigt und auf Mängel untersucht werden.

Nach der Montage ist die Fahrwerksgeometrie gemäß den Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Höhenabweichungen eine genaue Einstellung verhindern, ist ein optimaler Wert nahe des Toleranzbereichs zu wählen.

Bei Fahrzeugen mit Fahrerassistenzsystemen (z. B. Radarsensoren und Kamerasystemen) muss bei Änderungen wie einer Tieferlegung und einem vergrößerten Einfederweg die korrekte Justierung der relevanten Sensoren gemäß Herstellervorgaben sichergestellt und nachgewiesen werden.

Hinweis

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden.
Bei Fragen oder Unklarheiten zur Montage nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren (z. B. für Niveauregulierung oder Scheinwerferhöhenverstellung) ausgestattet ist, müssen die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine oder Stoßdämpfer demontiert werden, um Schäden zu vermeiden.

© KWautomotive GmbH

Hinweis

Altteile sind umweltgerecht und gemäß den örtlichen Vorschriften zu entsorgen. Detaillierte Informationen finden Sie in den nachfolgenden Entsorgungshinweisen.

Bevor die Fahrzeughöhe korrigiert wird, muss das Gewinde gründlich gereinigt werden. Wir raten davon ab, Öl zu verwenden, da später Staub und Schmutz am Gewinde haften könnten. Verwenden Sie eine Edelstahlbürste und Druckluft zur Reinigung. Drehen Sie anschließend den Gewindering nach unten und reinigen Sie auch das Gewinde oberhalb.

Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zur Korrektur des Fahrzeugniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.

Der Verstellfederteller ist durch Anziehen der vormontierten Innensechskantschraube gegen Verdrehen zu sichern. Bei Höhenverstellungen (Dämpfer und Feder getrennt) ist das Sichern des Gewinderings gegen Verdrehen nicht notwendig.
Achtung! Das Anzugsdrehmoment der Innensechskantschraube von maximal 1–2 Nm muss in jedem Fall eingehalten werden. Ein zu hohes Anzugsdrehmoment beschädigt sowohl das Gewinde als auch das Federbein!

Nach der kompletten Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
Das Maß „Radmitte - Kotflügelunterkante“ aus der nachfolgenden Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im ersten Fahrbetrieb um weitere 5–10 mm setzen kann.

Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewinderingen) sowie zu anderen Fahrwerks- und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf 5 mm nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassener) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder durch fachgerechte Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen.
Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich die Federbeine direkt neben dem Rad befinden, die jedoch keine radführende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z. B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss das vorgegebene Mindestabstandsmaß ebenfalls eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
Achtung: Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden, und im Fahrversuch ist die Radfreigängigkeit zu überprüfen.

Abschließend müssen alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z. B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß den Vorgaben des Fahrzeugherstellers eingestellt werden.

Das Fahrzeug darf erst auf öffentlichen Straßen gefahren werden, wenn die gesetzlichen Vorgaben erfüllt sind. Die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Tabelle Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche (Lichttechnische Einrichtung gemäß UN-R48 Änderungsstand 07)			
Scheinwerferaustrittskante	500 mm	Blinker seitlich	350 mm
Nebelscheinwerfer	250 mm	Bremsleuchte	350 mm
Kennzeichen vorne (gemäß §10 (7) FZV - Stand: 02.10.2019)	200 mm	Schlussleuchte	350 mm
Kennzeichen hinten (Anhang II, 1.2.1.4.1, VO (EU) 1003/2010 Stand: VO (EU) 2015/166)	300 mm	Anhängerkupplung Kugelmitte * 1.1.1, Anhang 7, UN-R55 Änderungsserie 02	350 mm
Blinker vorne	350 mm	Rückfahrscheinwerfer	250 mm
Blinker hinten	350 mm	Nebelschlussleuchte	250 mm
Tagfahrlicht	250 mm		

* Bei zulässigem Gesamtgewicht / ausgenommen Geländefahrzeuge (M1G, N1G)

Urheberrecht

Diese Einbauanleitung ist urheberrechtlich geschützt. An der Einbauanleitung gewähren wir zum Zwecke des Einbaus der bei uns erworbenen Produkte das Recht zum Herunterladen und/oder Drucken. Jede weitere Vervielfältigung der Anleitung ist unzulässig. Eine Übertragung des Rechtes auf Dritte oder eine Unterlizenzierung, sowie eine Bearbeitung der Lichtbilder sind nicht gestattet. Wir sind berechtigt, die eingeräumten Nutzungsrechte jederzeit zu kündigen. Urheberrechtsverletzungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

General Information and Safety Instructions

Suspension components are safety-critical parts that are essential for the safety of the vehicle and its occupants. These components are approved exclusively for the specified vehicle model and must not be altered or modified in any way. All suspension components must only be installed by trained professionals using the appropriate tools. Improper modifications or use will void the warranty and may result in the person using the product being held liable for any damage to persons or property.

Danger

Shock absorbers and shock absorber inserts must never be disassembled. The dampers are under pressure. Risk of explosion!

Special tools and extensive technical knowledge are absolutely required for installation.

The currently applicable accident prevention regulations for the respective activities must be strictly adhered to.

The piston rod mounting nuts must never be moved using an impact wrench!

Improper installation or faulty handling can have serious consequences, including:
Loss of control over the vehicle, severe accidents, or significant damage to persons or property.

The manufacturer disclaims any liability for damages or injuries resulting from improper installation, incorrect handling, or deviations from the installation instructions.

Keep small parts, packaging materials, and sharp objects out of the reach of young children. There is a significant risk of injury and choking.

Warning

The suspension installation should only be performed on suitable and tested lifting platforms.

The original suspension components must be removed in accordance with the original factory assembly procedure.

Use suitable professional tools for disassembly and assembly.

The piston rod mounting nuts must only be tightened with appropriate special tools.

The piston rod must never be held with pliers or similar tools, as even the smallest surface damage can lead to a defect and void the warranty.

All fasteners for which no different instructions are specified in this manual must remain unchanged.

Before installation, all axle components must be carefully cleaned and checked for defects.

After installation, the suspension geometry must be adjusted according to the vehicle manufacturer's requirements. If height deviations prevent an exact adjustment, an optimal value close to the tolerance range should be selected.

For vehicles with driver assistance systems (e.g., radar sensors and camera systems), any modifications such as lowering or increased compression travel must ensure the correct adjustment of the relevant sensors in accordance with the manufacturer's specifications, and this must be verified.

Note

Read the entire user manual and all accompanying documents carefully before using the product. If you have any questions or uncertainties regarding the installation, please contact us.

If the vehicle is equipped with height sensors (e.g., for ride height adjustment or headlamp leveling), the sensors must be removed before disassembling the struts or shock absorbers to prevent damage.

© KWautomotive GmbH

Note

Old parts must be disposed of in an environmentally responsible manner and in accordance with local regulations. Detailed information can be found in the disposal instructions provided below.

Before the vehicle height is adjusted, the thread must be thoroughly cleaned. We advise against using oil, as dust and dirt could later adhere to the thread. Use a stainless steel brush and compressed air for cleaning. Then, turn the threaded ring downward and clean the thread above as well.

Height adjustments (not the struts) must be removed from the vehicle for cleaning and to adjust the vehicle level.

The adjustment spring perch must be secured against rotation by tightening the pre-assembled hexagon screw. In the case of height adjustments (separate damper and spring), securing the threaded ring against rotation is not necessary.
Caution! The tightening torque for the hexagon screw, with a maximum of 1–2 Nm, must be adhered to at all times. Excessive tightening torque can damage both the thread and the strut.

After the complete suspension installation, the vehicle must be rolled out in the workshop area. Then, the vehicle height should be checked, and any adjustments should be made according to the customer's specifications.
The dimension 'wheel center - fender edge' from the table below must be adhered to at all times. Additionally, the minimum distances to the road surface, as described in the table on page 4, must also be observed.
When adjusting, it must be considered that the vehicle may settle by an additional 5–10 mm during the initial driving operation.

Check the clearance of the wheels and tires in relation to the shock absorbers (threaded rings) as well as other suspension and body parts. The minimum clearance must not be less than 5 mm. If necessary, it can be restored using commercially available (vehicle-approved) spacer discs with their own certification or by professionally modifying the wheel arches.
For shock absorber designs where the shock absorbers are located directly next to the wheel but do not have a guiding function, the vehicle must be lowered using 100 mm high wedges across the diagonal (e.g., front right and rear left). In this position, the specified minimum clearance must also be maintained. This method also allows for checking the clearance of the tires to the body.
Caution: For multi-link axles, this method of checking wheel clearance to the body is not sufficient. The vehicle must be loaded to the maximum axle load, and wheel clearance must be checked during a test drive.

Finally, all components related to the vehicle height (e.g., headlights, brake force regulators, etc.) must be adjusted according to the vehicle manufacturer's specifications.

The vehicle may only be driven on public roads once the legal requirements have been met.

Copyright

This installation instructions is protected by copyright law. The right to download and print this guideline is granted solely for the purpose of installing products purchased from us. Further reproduction is not allowed. The transfer or sublicensing of this copyright to a third party, as well as any manipulation of the photographs, is not permitted. We reserve the right to revoke the granted copyright at any time. Copyright violations will be prosecuted.

Entsorgungshinweise für Stoßdämpfer, Federn, Zubehör und Verpackung

Stoßdämpfer

Nicht öffnen, nicht erhitzen

- Begründung: Das Gehäuse kann platzen, Öl kann auslaufen, da der Stoßdämpfer unter Druck steht.

Nicht achtlos wegwerfen, nicht im Hausmüll entsorgen

- Begründung: Stoßdämpfer enthalten Mineralöl, das schwere Umweltschäden im Erdreich, Grundwasser oder in Gewässern verursachen kann.
- Empfehlung: Entsorgung über einen Rohstoffhandel oder Recyclinghof.

Federn und Zubehör

- **Federn**
  Entsorgung im Stahl- oder Mischschrott
- **Höhenverstellungen, Federteller (nicht aus Kunststoff)**
  Entsorgung im Mischschrott
- **Federteller, Zwischenringe (aus Kunststoff)**
  Entsorgung im Plastikmüll
- **Schrauben, Muttern, Stabistangen, Domlager**
  Entsorgung im Mischschrott
- **Steuergeräte, Stilllegungen**
  Entsorgung im Elektroschrott

Verpackung

- **Karton**
  Entsorgung im Papiermüll
- **Verpackungsschaum, Inletts, Umreifungsband**
  Entsorgung im Plastikmüll

Disposal information for Shock Absorbers, Springs, Accessories and Packaging

Shock absorbers

- ***Do not open or heat up the shock absorbers.***
  Reason: Housing may burst, and oil may leak, as the shock absorber is under pressure
- ***Do not throw away shock absorbers carelessly, do not dispose of them in household waste.***
  Reason: Shock absorbers contain mineral oil. Mineral oil causes serious environmental damage to soil, groundwater, or waters. Disposal only via raw materials trading, recycling centers or a specialist garage.

Springs and Accessories

- ***Springs***
  Disposal in steel or mixed scrap
- ***Height adjusters, spring plates (not made of plastic)***
  Disposal in mixed scrap
- ***Spring plates, spacer rings (made of plastic)***
  Disposal in plastic waste
- ***Screws, nuts, tie rods, strut bearings***
  Disposal in mixed scrap
- ***Control units, Cancellation Kits***
  Disposal in electronic waste

Packaging

- ***Carton***
  Disposal in paper waste
- ***Packaging foam, Inlets, Plastic strap***
  Disposal in plastic waste

© KWautomotive GmbH

Beschreibung der Anlagen / *Description of Attachments*

	Fahrzeugtyp / *Vehicle model*
Anlage / *Attachment* … 25 0BS	**Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - ohne Liftsystem an der Vorderachse Typ R1SLAMG** **Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 4Matic+, - Coupé - ohne Liftsystem an der Vorderachse Typ R1GTAMG** ***Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - without front axle lift system Type R1SLAMG*** ***Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 4Matic+, - Coupe - without front axle lift system Type R1GTAMG***
Anlage / *Attachment* … 25 0BT	**Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - mit Liftsystem an der Vorderachse Typ R1SLAMG** **Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 pro 4Matic+ - Coupé - mit Liftsystem an der Vorderachse Typ R1GTAMG** ***Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - with front axle lift system Type R1SLAMG*** ***Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 pro 4Matic+ - Coupe - with front axle lift system Type R1GTAMG***

© KWautomotive GmbH

Beschreibung der Anlagen / *Description of Attachments*

	Fahrzeugtyp / *Vehicle model*
Anlage / *Attachment* … 25 0BU	**Mercedes Benz AMG SL63 S E Performance** **- Hybrid** **- Roadster** **- mit Liftsystem an der Vorderachse** **Typ R1SLAMG** **Mercedes Benz AMG GT63 S E Performance** **- Hybrid** **- Coupé** **- mit Liftsystem an der Vorderachse** **Typ R1GTAMG** ***Mercedes Benz AMG SL63 S E Performance*** ***- Hybrid*** ***- Roadster*** ***- with front axle lift system*** ***Type R1SLAMG*** ***Mercedes Benz AMG GT63 S E Performance*** ***- Hybrid*** ***- Coupe*** ***- with front axle lift system*** ***Type R1GTAMG***

© KWautomotive GmbH

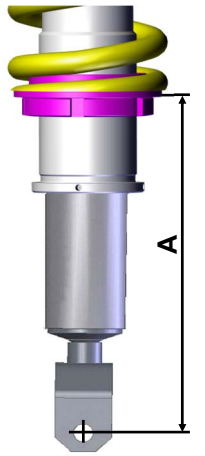
Anlage / *Attachment* … 25 0BS

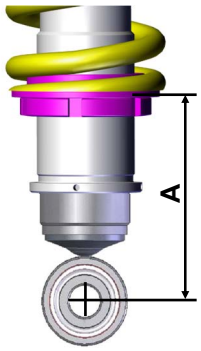
Technische Daten				
Fahrzeugtyp	**Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - ohne Liftsystem an der Vorderachse Typ R1SLAMG** **Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 4Matic+, - Coupé - ohne Liftsystem an der Vorderachse Typ R1GTAMG**		**max. zulässige VA-Last: - 1185 kg**	
	V o r d e r a c h s e		**H i n t e r a c h s e**	
Federkennzeichnung	2582		10-70-70 / 2588	
Genehmigungskennzeichnung (KBA)	101947		101947	
Zulässiges Abstandsmaß A Vorderachse: Auflagefläche Verstellung - Federauflage Hinterachse: Befestigungsschraube - Federauflage	min:	max:	min:	max:
	20 mm	38 mm	230 mm	245 mm
Zulässiges Abstandsmaß B Radmitte - Kotflügelunterkante	min:		min:	
	360 mm		370 mm	

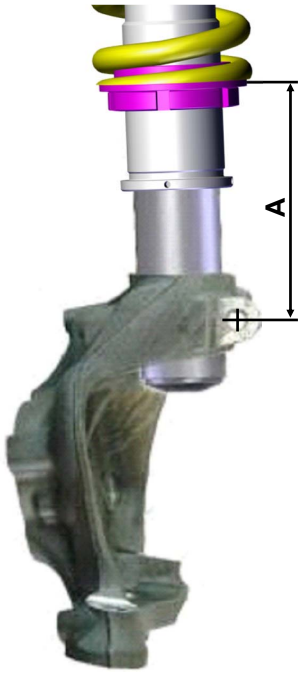
Technical data				
Vehicle model	***Mercedes Benz AMG SL55 4Matic+, Mercedes Benz AMG SL63 4Matic+ - Roadster - without front axle lift system Type R1SLAMG*** ***Mercedes Benz AMG GT55 4Matic+, Mercedes Benz AMG GT63 4Matic+, - Coupe - without front axle lift system Type R1GTAMG***		***max. permissible front axle load: - 1185 kg***	
	f r o n t a x l e		***r e a r a x l e***	
Spring marking	*2582*		*10-70-70 / 2588*	
Approval marking (KBA)	*101947*		*101947*	
Adjustment dimension A Front axle: Height adjustment support surface - spring contact surface Rear axle: Fastening screw - spring contact surface	*min:*	*max:*	*min:*	*max:*
	20 mm / 0.8 in	*38 mm / 1.5 in*	*230 mm / 9.1 in*	*245 mm / 9.6 in*
Permissible measurement B Wheel hub center - fender edge	*min:*		*min:*	
	360 mm / 14.2 in		*370 mm / 14.6 in*	

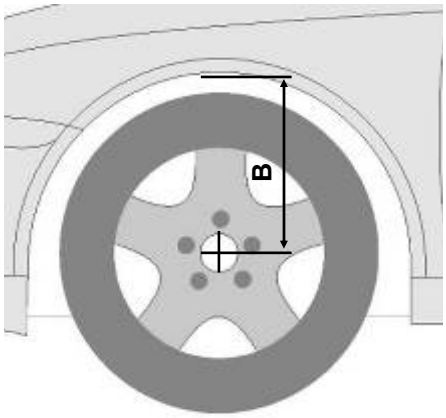
© KWautomotive GmbH

Ermittlung der Einstellmaße: Abstandsmaß A (Abbildungen nur symbolisch)
Calculating the adjustment range (distance measurement A) : *(Photos are examples only)*



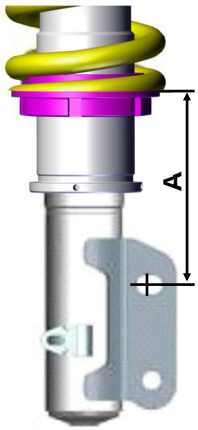


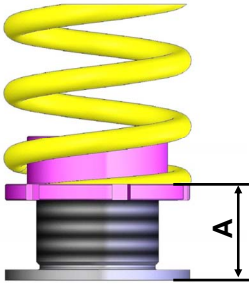




Abstandsmaß B - Radmitte - Kotflügelunterkante /

Measurement B
Wheel hub center - fender edge





In dieser Tabelle ist die eingestellte Höhe des umgerüsteten Fahrzeugs einzutragen:

Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Maß A		Radmitte - Kotflügelunterkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

Wichtig: Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügelunterkante darf nicht unterschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

Please enter the adjusted height of the modified car into the list:

Coilover part no	*Vehicle type*	*Measurement A*		*Wheel hub center - fender edge Measurement B*	
		Front	*Rear*	*Front*	*Rear*

* ***IMPORTANT:*** *The specified permissible distance between the wheel hub center and the fender edge must not be less than the value stated above when using standard (original) fenders.*

© KWautomotive GmbH

Vorderachse / *Front axle:*

ACHTUNG: Die Hydraulikleitungen des Dämpfers für die hydraulische Wankstabilisierung dürfen auf keinen Fall abgeklemmt oder getrennt werden. Die Montage der Fahrwerksteile erfolgt direkt am Fahrzeug.

Warning: The damper's hydraulic lines for the hydraulic roll stabilization system must under no circumstances be disconnected or separated. The suspension components are installed directly on the vehicle.

Achsschenkel, unteren Querlenker und obere vordere Zugstrebe analog zur Serienmontage demontieren. Bremssattel gegen Beschädigung sichern. Elektrische Steuerleitungen des AMG ACTIVE RIDE CONTROL Systems zum Stoßdämpfer ausstecken.

Dismantle the steering knuckle, lower control arm and upper front tension strut in accordance with the original factory assembly procedure. Secure the brake caliper against damage. Disconnect the electrical control lines of the AMG ACTIVE RIDE CONTROL system at the shock absorber.

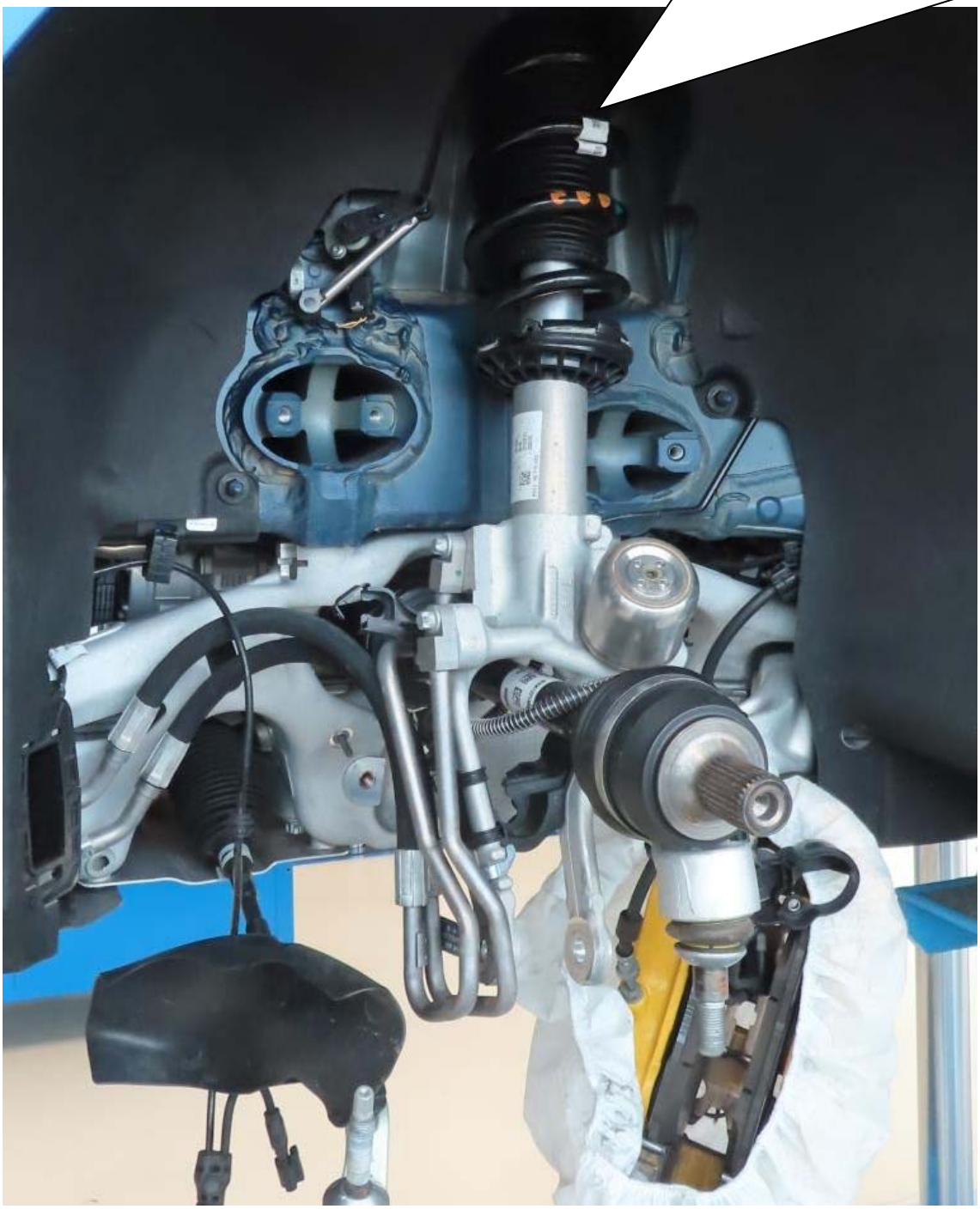


Abbildung zeigt die linke Fahrzeugseite.

Illustration shows lthe eft side of vehicle.

© KWautomotive GmbH

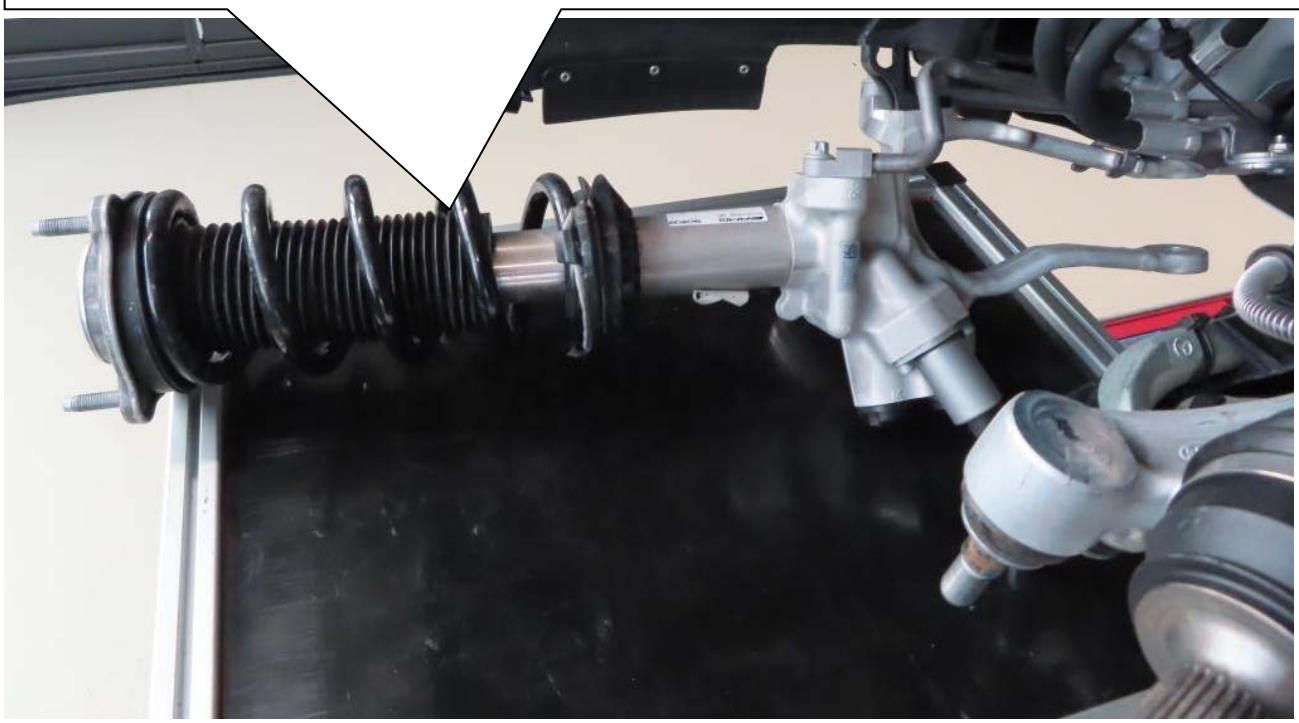
Vorderachse / *Front axle:*

Federbeinbefestigungen lösen und das Federbein vorsichtig aus dem Fahrzeug entnehmen.

Darauf achten, dass die Hydraulikleitungen zum Federbein auf keinen Fall abgeknickt, gelöst oder beschädigt werden.

Loosen the strut mounting fasteners and carefully remove the strut from the vehicle.

Ensure that the hydraulic lines to the strut are not kinked, disconnected or damaged under any circumstances.



Feder mit einem geeigneten Federspanner vorspannen, bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt.
Anschließend das Stützlager mit geeignetem Dämpferwerkzeug demontieren.

ACHTUNG:
Quetschgefahr – Schutzbrille tragen!

Preload the spring using a suitable spring compressor until no spring force is applied to the support bearing.
Then remove the support bearing using appropriate damper tools.

Caution:
Risk of crushing – wear safety goggles.

© KWautomotive GmbH

Vorderachse / *Front axle:*

Alle Bauteile einschließlich Federteller vom Dämpfer demontieren. Anschließend den Dämpfer gründlich reinigen.

Remove all components from the damper, including the spring seat. Then clean the damper thoroughly.

Mitgelieferten Federteller auf den Dämpfer aufstecken.

Install the supplied spring seat onto the damper.

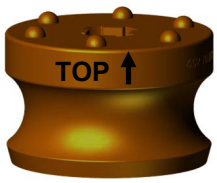
© KWautomotive GmbH

Vorderachse / *Front axle:*

Feder, Anschlagelement und originale Dämpferkappe auf den Dämpfer aufstecken.

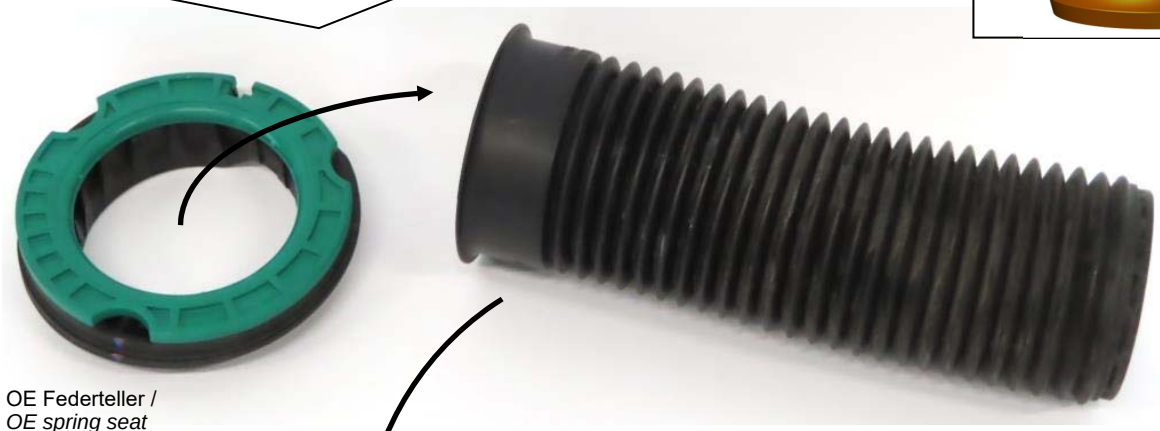
Install the spring, bump stop and original damper cap onto the damper.

Mitgeliefertes Anschlagelement / *Supplied bump stop*



OE-Faltenbalg aus dem oberen OE-Federteller demontieren und in die Höhenverstellung einklipsen. Der OE-Federteller wird nicht mehr benötigt.

Remove the OE bellows from the upper OE spring seat and clip it into the height adjustment unit. The OE spring seat is no longer required.



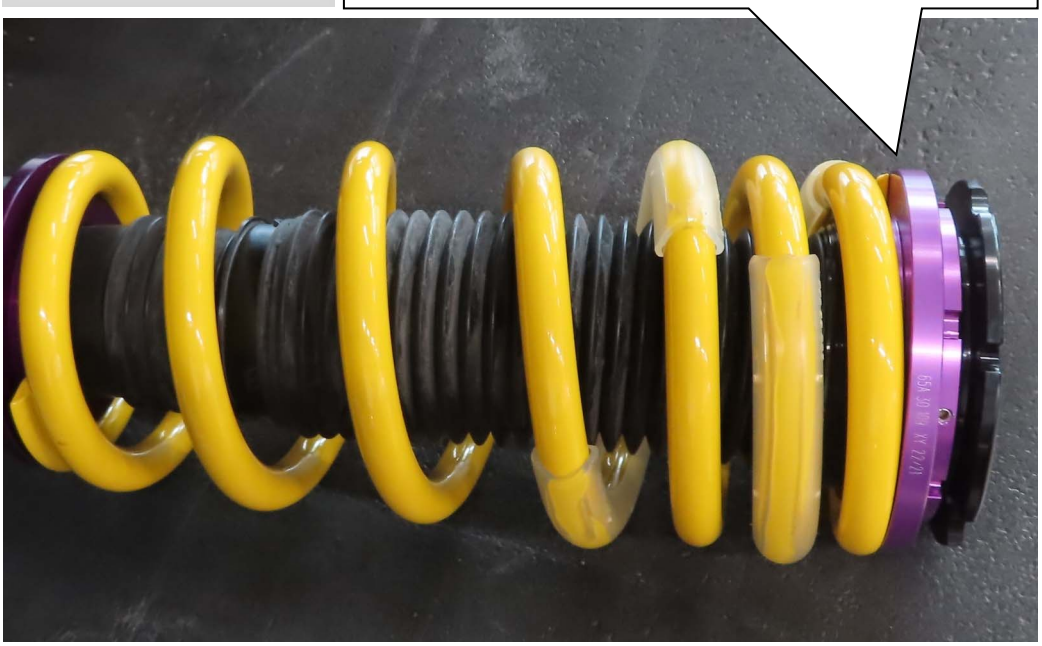
OE Federteller / *OE spring seat*

© KWautomotive GmbH

Vorderachse / *Front axle:*

Höhenverstellung mit OE-Faltenbalg auf den Dämpfer aufstecken.

Install the height adjustment unit with OE bellows onto the damper.

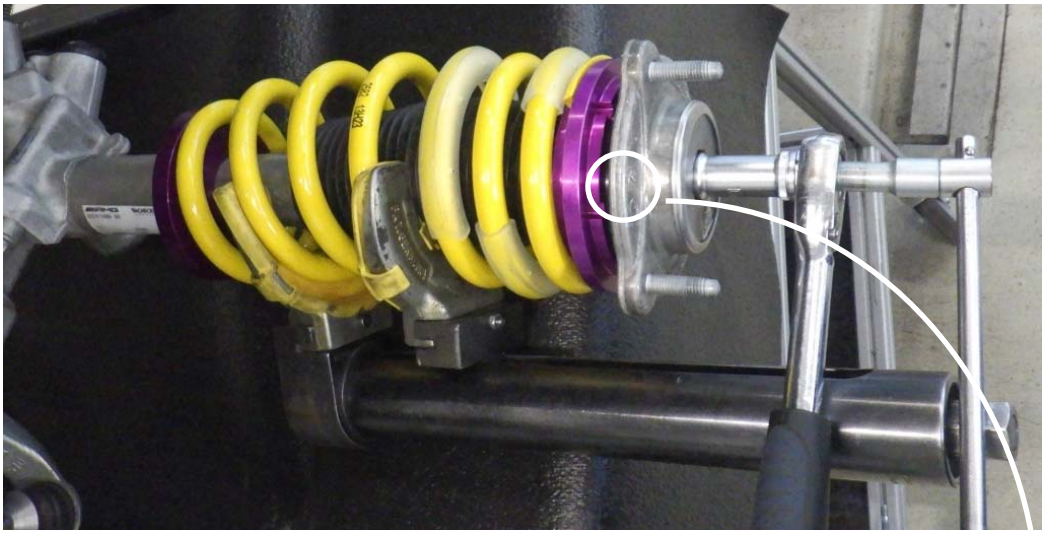


Feder mit einem geeigneten Federspanner vorspannen, bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt. Anschließend das Stützlager aufsetzen.

ACHTUNG: Quetschgefahr – Schutzbrille tragen!

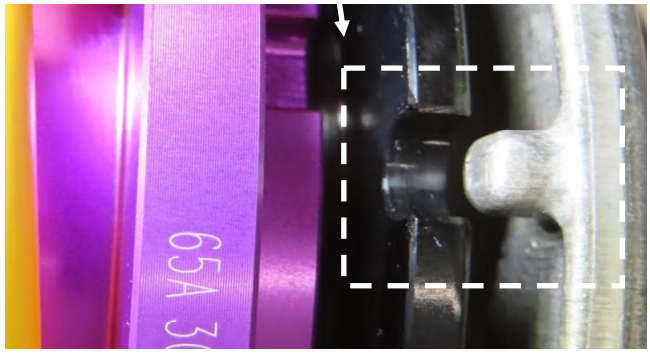
Preload the spring using a suitable spring compressor until no spring force is applied to the support bearing. Then install the support bearing.

Caution: Risk of crushing – wear safety goggles.



Beim Aufsetzen des Stützlagers ist darauf zu achten, dass die Aussparung an der Höhenverstellung mit der Erhebung am Stützlager übereinstimmt.
Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung ist analog zur Serienmontage auszuführen.

When installing the support bearing, ensure that the recess on the height adjustment unit aligns with the locating lug on the support bearing.
The tightening torque for the piston rod fastening must be applied in accordance with the original factory assembly procedure.



© KWautomotive GmbH

Vorderachse / *Front axle:*

Federbein sowie alle weiteren Bauteile analog zur Serienmontage montieren.

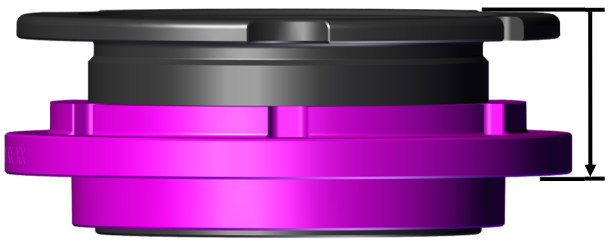
Install the strut and all other components in accordance with the original factory assembly procedure.

Eine Höheneinstellung über die Gewindehülse ist nur im ausgebauten Zustand möglich. Alternativ kann mit einem Federspanner gearbeitet werden. Dabei wird von der Auflagefläche im Stützlager zur Federauflage gemessen.

Height adjustment via the threaded sleeve is only possible when the unit is removed from the vehicle. Alternatively, a spring compressor may be used. The measurement is taken from the seating surface in the support bearing to the spring contact surface.

Tiefste Einstellung (Maß A)

Lowest setting (dimension A)



Höchste Einstellung (Maß A)

Highest setting (dimension A)

© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

ACHTUNG: Die Hydraulikleitungen des Dämpfers für die hydraulische Wankstabilisierung dürfen auf keinen Fall abgeklemmt oder getrennt werden. Die Montage der Fahrwerksteile erfolgt direkt am Fahrzeug.

Warning: The damper's hydraulic lines for the hydraulic roll stabilization system must under no circumstances be disconnected or separated. The suspension components are installed directly on the vehicle.

Beide oberen Querlenker analog zur Serienmontage demontieren. Elektrische Steuerleitungen des AMG ACTIVE RIDE CONTROL Systems zum Stoßdämpfer ausstecken.

Remove both upper control arms in accordance with the original factory assembly procedure. Disconnect the electrical control lines of the AMG ACTIVE RIDE CONTROL system at the shock absorber.

Abbildung zeigt die linke Fahrzeugseite.

Illustration shows lthe eft side of vehicle.

© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

Federbeinbefestigungen lösen und das Federbein vorsichtig aus dem Fahrzeug entnehmen. Darauf achten, dass die Hydraulikleitungen zum Federbein auf keinen Fall abgeknickt, gelöst oder beschädigt werden.

Loosen the strut mounting fasteners and carefully remove the strut from the vehicle. Ensure that the hydraulic lines to the strut are not kinked, disconnected or damaged under any circumstances.

© KWautomotive GmbH

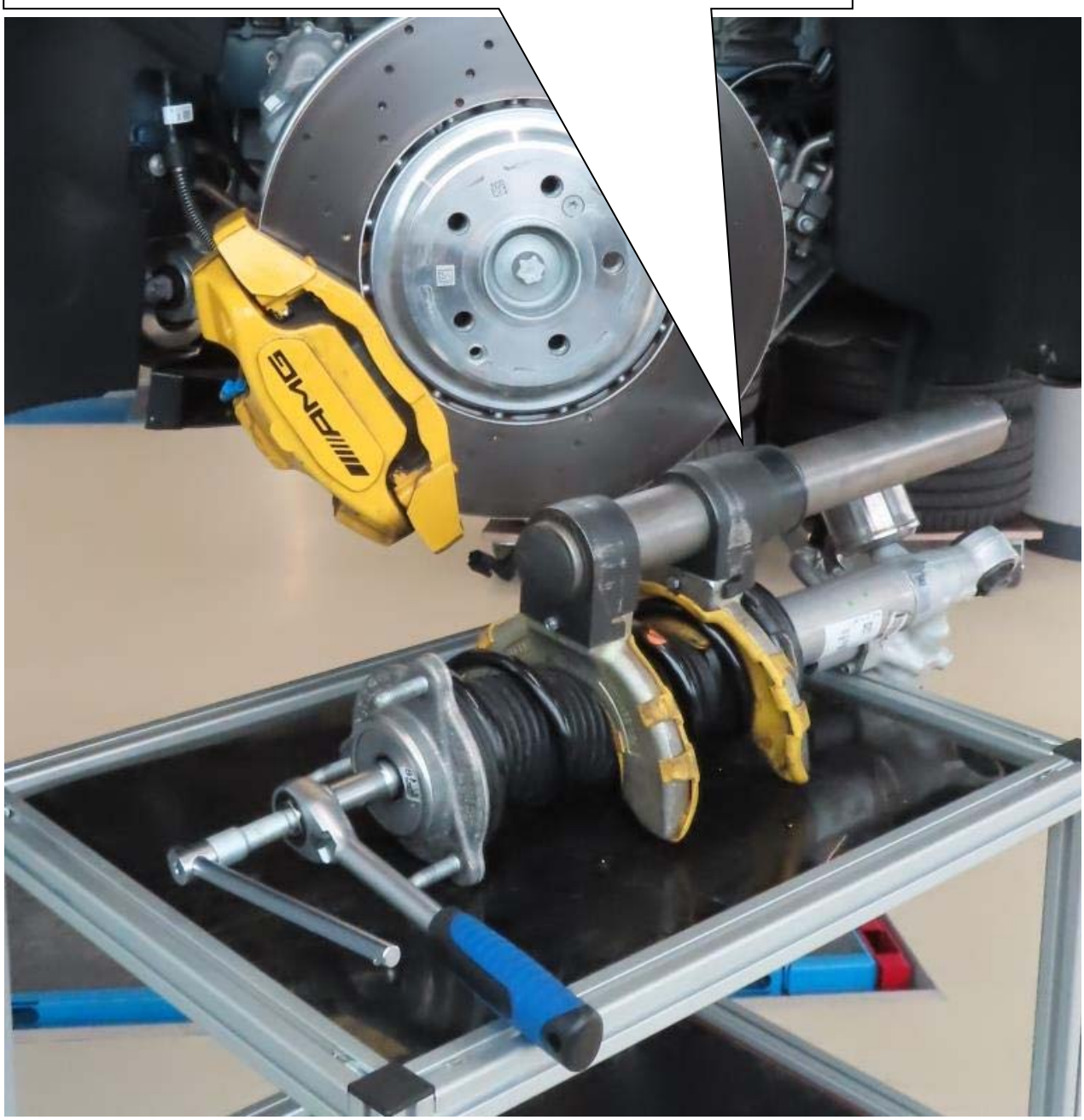
Hinterachse / *Rear axle:*

Feder mit einem geeigneten Federspanner
vorspannen, bis am Stützlager keine Federkraft mehr anliegt.
Anschließend das Stützlager mit geeignetem Dämpferwerkzeug demontieren.

ACHTUNG: Quetschgefahr – Schutzbrille tragen!

Preload the spring using a suitable spring compressor until no spring force is applied to the support bearing.
Then remove the support bearing using appropriate damper tools.

Caution: Risk of crushing – wear safety goggles.

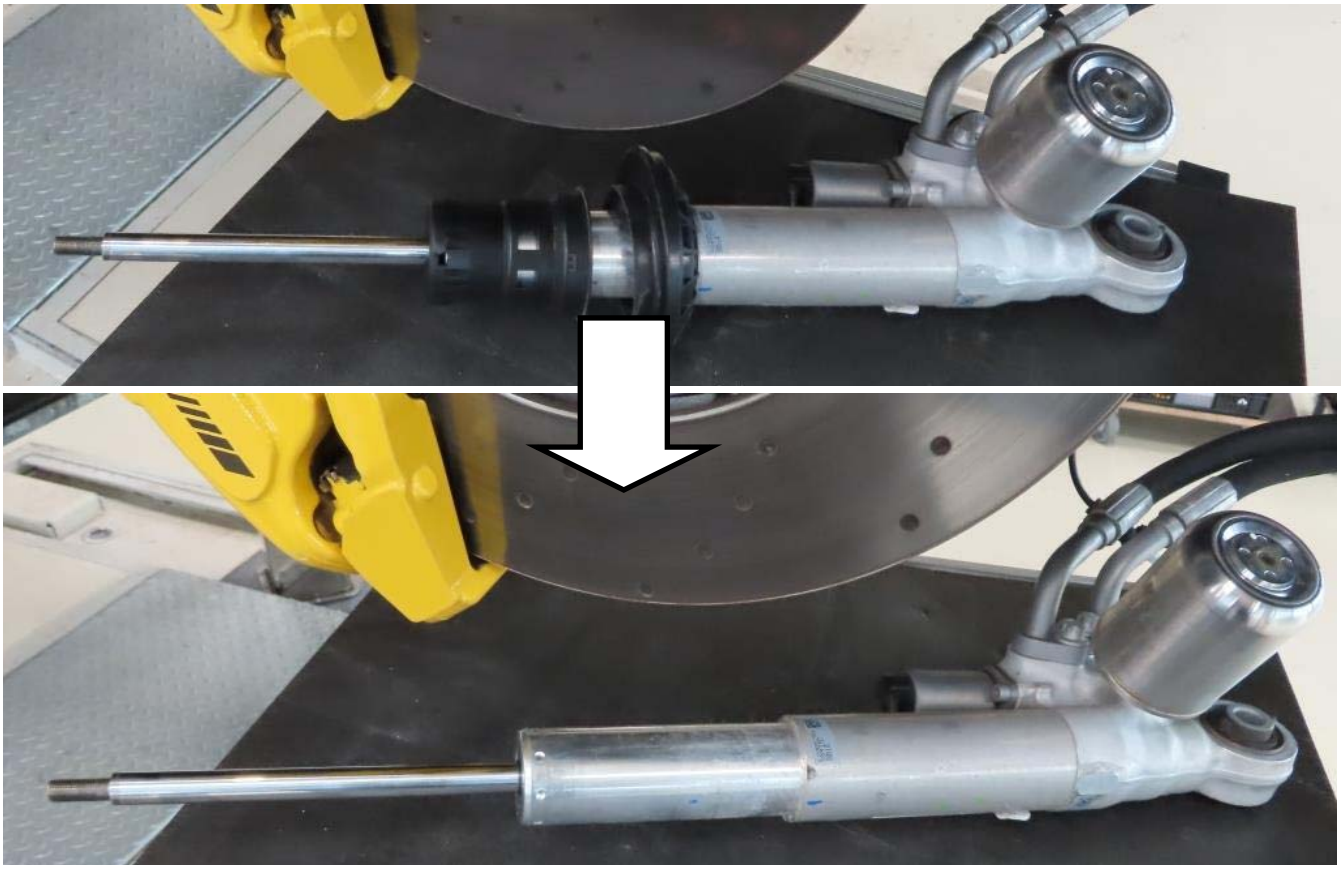


© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

Alle Bauteile einschließlich Federteller vom Dämpfer demontieren. Anschließend den Dämpfer gründlich reinigen.

Remove all components from the damper, including the spring seat. Then clean the damper thoroughly.



© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

Die Gewindehülse von innen leicht einfetten und auf den Dämpfer aufschieben. Anschließend die Vorspannfeder mit Zwischenring montieren. Danach die originale Dämpferkappe und das mitgelieferte Anschlagelement auf den Dämpfer aufstecken. Das serienmäßige Anschlagelement wird nicht weiter verwendet.

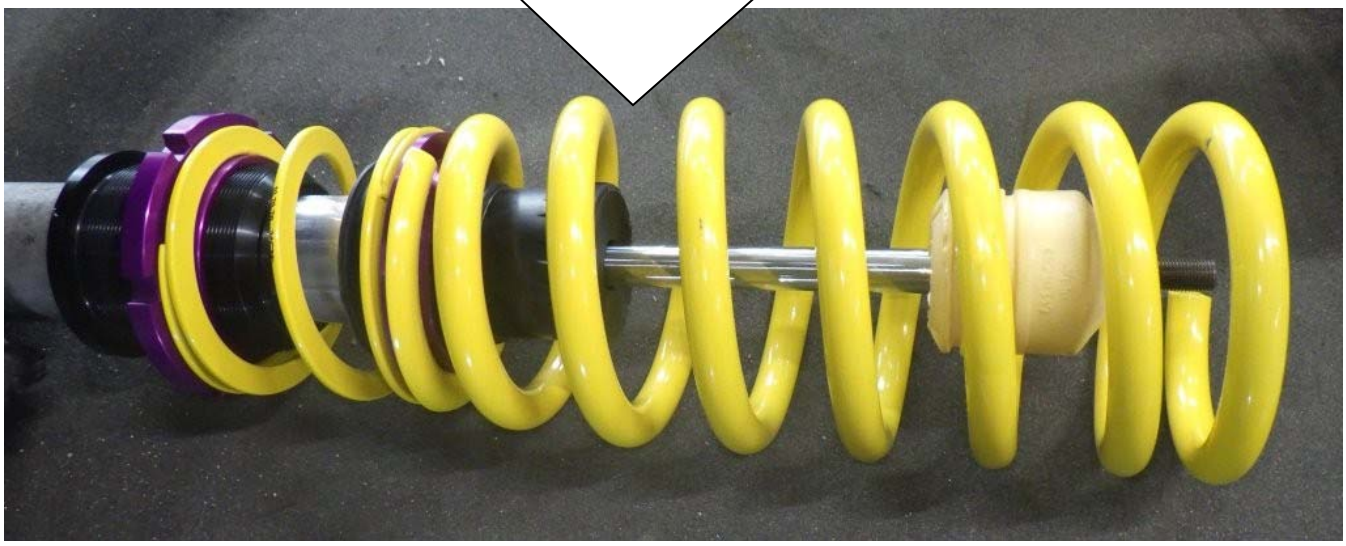
Lightly grease the inside of the threaded sleeve and slide it onto the damper. Then install the preload spring together with the spacer ring. Afterwards, fit the original damper cap and the supplied bump stop onto the damper. The OEM bump stop is no longer required.

© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

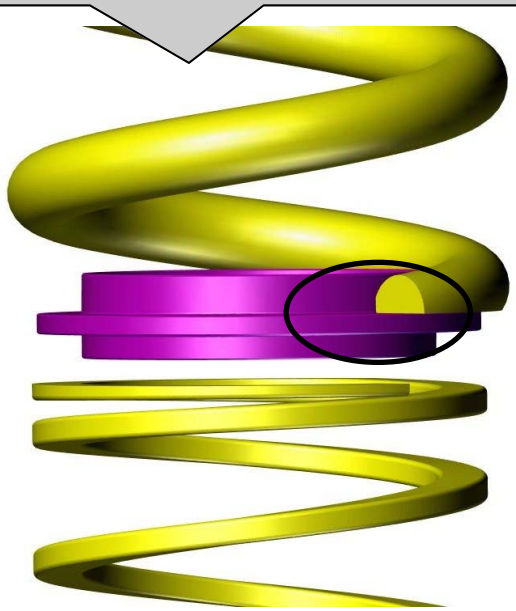
Hauptfeder montieren. Anschließend das serienmäßige Stützlager einschließlich Federunterlage und Faltenbalg entsprechend der Serienausführung montieren.

Install the main spring. Then install the OEM top mount including the spring pad and dust boot in accordance with the original factory assembly procedure.



Die Enden der Vorspannfeder und der Hauptfeder dürfen nicht übereinander positioniert sein.
Die Vorspannfeder ist um 180° versetzt zur Hauptfeder zu montieren.
Den Zwischenring so einsetzen, dass der schmale Bund zur Vorspannfeder zeigt.

The end of the helper spring must not be aligned with the end of the main spring.
Install the helper spring rotated by 180° relative to the main spring.
Install the spacer ring with the narrow shoulder facing the helper spring.



© KWautomotive GmbH

Hinterachse / *Rear axle:*

Federbein sowie alle weiteren Bauteile analog zur Serienmontage montieren.

Install the strut and all other components in accordance with the original factory assembly procedure.

© KWautomotive GmbH